

Umstieg statt Ausstieg?

Kohlenstoff als Werkstoff für Innovationen zwischen Tradition und Zukunft

15 11 2019

Denkwerkstatt

14 Uhr

Einladung zum Forum
Rathenau – Denkwerkstatt
»von kommenden Dingen«

Im Kraftwerk Zschornowitz,
einst größtes Braun-
kohlekraftwerk der Welt

Umstieg statt Ausstieg?

Die Zukunft von Kohlenstoff im Kreislauf von Reduktion und Verwertung

Kohlenstoff wird heute als Bedrohung von Mensch und Natur wahrgenommen. CO₂ gilt als Umweltgift, worauf mit dem Ausstieg aus der Nutzung fossiler Ressourcen (»Dekarbonisierung«) dringend reagiert werden soll.

Als Verbindung zwischen Atmosphäre und globalem Ökosystem ist der Kohlenstoffkreislauf ein sensibler Gleichgewichtszeiger, der Klimawandel eine Folge wachsender Konzentration des Kohlendioxids CO₂ in der Atmosphäre.

Zugleich ist Kohlenstoff der Grundbestandteil aller organischen Verbindungen. Ist eine Dekarbonisierung also möglich – und sinnvoll?

Das Forum Rathenau im Kraftwerk Zschornewitz¹ lädt Vordenker*innen ein, die sich der Debatte, der Erforschung und der Vermittlung des Themas Kohlenstoff und möglicher Innovationen widmen.

Am Standort und in den architektonisch besonderen Räumen des Kraftwerks Zschornewitz, einst das weltgrößte Braunkohlekraftwerk, gründet sich – in enger Verbindung zum Industriekultur-Museum Ferropolis im ehemaligen Tagebau Golpa-Nord – ein Begegnungs-, Denk- und Arbeitsort für Wissenschaft

und Wirtschaft, Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement, der zum Blick in die Zukunft einlädt, eine Denkwerkstatt »von kommenden Dingen«.

Das Thema Kohlenstoff steht im Mittelpunkt, weil Kohlenstoff Zukunftsschlüssel einer Kohlenstoff-Kreislaufwirtschaft ist – gerade in einer ehemaligen Bergbauregion in Transformation. Die Kohlenstoff-Kreislaufwirtschaft wird als Basis jeglicher nachhaltigen Industriegesellschaft bisher noch unterschätzt. Hier setzt das Forum Rathenau an und erarbeitet mit ausgewählten Expert*innen Lösungen für die Zukunft des Kohlenstoff-Zeitalters der 2020er und 2030er Jahre.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Auftaktwerkstatt zum Forum Rathenau Zschornewitz aktiv teilzunehmen. In einem ausgewählten Kreis wollen wir konkrete Perspektiven des Rathenau-Forums entwickeln und »von kommenden Dingen« sprechen.²

¹ Das Kraftwerk Zschornewitz wurde 1918 in Betrieb genommen. Die AEG hatte mit ihrem Ingenieur Georg Klingenberg unter Leitung Walther Rathenaus den Paradigmenwechsel gewagt – denn »Strom transportiert sich leichter als Kohle«. Als erstes Großkraftwerk produzierte Zschornewitz Strom in großindus-

triellen Maßstab. Errichtet in nur einem Jahr unter den Bedingungen des Ersten Weltkriegs sollte Strom chemische Prozesse ermöglichen, um fehlende Rohstoffe zu kompensieren, und auch die wachsende Hauptstadt Berlin mit Kraft und Licht versorgen. Rathenau ahnte: die Industrialisierung braucht eine neue Energie.

² TeilnehmerInnen dieser Auftaktwerkstatt sind einverstanden, dass die in ausgewähltem Kreis erarbeiteten Ergebnisse in einer Videodokumentation festgehalten und ggf. auch öffentlich präsentiert werden.

Programm

14.30

Begrüßung

Ministerpräsident LSA und Schirmherr des Forum Rathenau
Dr. Reiner Haseloff
Dr. Helmar Rendez, Vorstandsvorsitzender LEAG (Hausherr)
Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn, Vorstand der Fraunhofer-
Gesellschaft

14.45

Kohlenstoff als Grundlage und Werkstoff der Innovation –
Impuls durch Prof. Dr. Robert Schlögl

Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
in Berlin und am Max-Planck-Institut für Chemische Energie-
konversion in Mülheim an der Ruhr

15.15

Vom größten Braunkohlekraftwerk der Welt zum Vordenker-
Forum der Zukunft des Kohlenstoff-Zeitalters:
Vorstellung Grundkonzept Forum Rathenau Zschornewitz,
das von kommenden Dingen berichtet

15.30

Auftakt Denkwerkstatt:

Erarbeitung eines Anforderungsprofils für das zukünftige Forum
Rathenau »von kommenden Dingen« mit 3 Themenfeldern:

- 1 Potenziale Kohlenstoff und seiner Kreisläufe aus Forschung &
Wissenschaft, Entwicklung & Anwendung
 - 2 Industriekultur und regionale Verankerung
 - 3 public science: Vermittlung, Partizipation, Transformation
-

15.45

Phase 1

Arbeit in den Arbeitsgruppen

16.30

Phase 2

Verdichtung der Ergebnisse

Zusammenfassung relevanter Punkte für das Anforderungs-
profil, Schlussfolgerungen für den Standort

17.00

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

17.30

Diskussion im Plenum, »the big picture«

Erstellung eines gemeinsamen Positionspapiers

18.00

Ausklang

bei gemeinsamen Abendessen, Kohlenstoffhäppchen in der
Schaltwarte und Führung durch das Kraftwerk

Das Rathenau Forum ist eine Initiative der Partner:



Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

Die Denkwerkstatt findet statt unter Schirmherrschaft
und in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes
Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff.

Wir bitten um verbindliche
Anmeldung bis zum 11.11.19
unter [leona.gonschorek@
imws.fraunhofer.de](mailto:leona.gonschorek@imws.fraunhofer.de)

Diese Einladung
ist nicht übertragbar.

Ansprechpartnerin:
Leona Gonschorek
Fraunhofer-Institut für
Mikrostruktur von Werk-
stoffen und Systemen
IMWS, Center for Eco-
nomics of Materials (CEM)
T +49 345 5589-8000

Die Werkstatt findet statt
im Kraftwerk Zschornewitz
06772 Gräfenhainichen